





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Veranschlagung	
			des Provinzialauschusses.	Betrag für das Rechnungsjahr 1903.
			1903	1903
<b>Provinziallandtag.</b>				
I.		Kosten des Provinziallandtags . . . . .	50 000	50 000
		Summe Titel I.	50 000	50 000
<b>Provinzialauschuß und Provinzialrat.</b>				
II.	1	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschusses . . . . .	16 000	16 000
	2	Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats . . . . .	900	900
	3	Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinlande und die Provinz Hessen-Nassau . . . . .	500	400
		Summe Titel II.	17 400	17 300
<b>Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.</b>				
III.		<b>Befoldungen.</b>		
		<b>A. Landeshauptmann.</b>		
	1	Für denselben Gehalt . . . . .	16 000	16 000
		Zur Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentationskosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . .	4 000	4 000
		Außerdem Dienstwohnung.		
		<b>B. Obere Beamte.</b>		
	2	Für 6 Landesträte bzw. Landeshauptleute Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 1000 M. . . . .	48 850	48 850
		Zu übertragen	68 850	68 850

Titel.				Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				1903	1903	
						Es haben betragen die Kosten des 41. Rhein. Provinziallandtags . . . . . 61 289,97 M.
						„ „ „ „ „ „ 42. „ „ „ 68 125,13 „
						„ „ „ „ „ „ 43. „ „ „ 63 600,69 „
						zusammen 193 015,79 M.
						oder durchschnittlich 64 338,60 M.
						Mit Rücksicht darauf, daß der Provinziallandtag alljährlich zusammentritt, werden sich die Drucksachen und damit die Kosten des Landtags vermindern, so daß der bisherige Betrag beibehalten werden kann.
						Die Tagegelder und Reisekosten haben betragen:
						im Rechnungsjahre 1900 . . . . . 12 617,15 M.
						1901 . . . . . 15 407,90 „
						1902 . . . . . 18 843,24 „
						zusammen 46 868,29 M.
						oder durchschnittlich 15 622,76 M. Der bisherige Betrag ist beibehalten.
						Zu vergl. § 100 der Provinzialordnung.
						Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . . . 662,90 M.
						1901 . . . . . 812,04 „
						1902 . . . . . 636,08 „
						zusammen 2 111,02 M.
						oder durchschnittlich 703,67 M. Der bisherige Betrag ist beibehalten.
				100		Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1900 . . . . . 233,— M.
						1901 . . . . . 495,64 „
						1902 . . . . . 496,16 „
						zusammen 1 225,80 M.
						oder durchschnittlich 408,60 M.
						Der bisherige Betrag ist hiernach zu gering, es sind 500 M. vorzusehen.
						Stelleninhaber: Königl. Regierungs-Präsident a. D. Dr. Kemper.
						Derselbe wurde in der Sitzung des 43. Rheinischen Provinziallandtags vom 14. Februar 1903 auf die Dauer von 12 Jahren, beginnend am 1. April 1903, an Stelle des mit letzterem Tage in den Ruhestand getretenen Landeshauptmanns Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrates Dr. Klein gewählt (vergl. Verhandlungen des 43. Rheinischen Provinziallandtags, S. 6. 171 u. 288) und durch Allerhöchsten Erlass vom 11. März 1903 bestätigt.
						Stelleninhaber:
						1. Landesrat Reich, bisheriges Gehalt . . . . . 9 000 M.
						Nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . . 900 „
						zusammen 9 900 M.
						Von diesem Betrage wird die Hälfte bei dem Haushaltsplan für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft veranschlagt, so daß hier vorzusehen sind . . . . . 4 950 „
						Zu übertragen 4 950 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	für das	für das	Rechnungs-
			Provinzial-	Rechnungs-	jahr 1903.	
			auschusses.	jahr 1903.		
			₹	₹	₹	₹
III.		Übertrag	68 850	68 850		
		<b>C. Höhere technische Beamte.</b>				
	3	Für 2 Landes-Oberbauinspektoren Gehälter . . . . .	15 500	15 500		
	4	Für einen Maschineningenieur Gehalt . . . . .	5 300	5 300		
	5	Wohnungsgeldzuschuß für die 9 Beamten unter Titel III Nr. 2—4 . . . . .	5 610	5 610		
		<b>D. Bureaubeamte.</b>				
	6	Für den Landes-Ober-Sekretär Gehalt . . . . .	5 400	5 400		
	7	Für den Rechnungsbrevisor Gehalt . . . . .	4 500	4 500		
	8	Für den Provinziallandmesser Gehalt . . . . .	4 800	4 800		
	9	Für 10 Landessekretäre Gehälter . . . . .	37 000	36 350		
	10	Für 18 Sekretäre und 2 bei der Zentralverwaltung beschäftigte Bauamtssekretäre Gehälter . . . . .	52 840	48 940		
		Zu übertragen	199 800	195 250		

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
		Übertrag 4 950 M.
		2. Landesrat Becker, bisheriges Gehalt . . . . . 8 500 M.
		Nicht pensionsberechtigte Zulage . . . . . 900 "
		zusammen 9 400 "
		3. Landesbaurat für Tiefbau Gey, bisheriges Gehalt . . . . . 13 000 "
		4. Landesbaurat für Hochbau Ostrop, bisheriges Gehalt . . . . . 8 500 "
		5. Landesrat Kraus, bisheriges Gehalt . . . . . 6 000 "
		6. Landesrat Dr. Grahe, bisheriges Gehalt . . . . . 6 000 "
		Summe 47 850 M.
		Kußerdem für die ständige Stellvertretung des Landesbauplatenungs nicht pensionsberechtigte Zulage von . . . . . 1 000 "
		Summe 48 850 M.
		Stelleninhaber:
		1. Baurat Schaum, bezieht das Höchstegehalt von . . . . . 8 000 M.
		2. Baurat Effler, bisheriges Gehalt . . . . . 7 500 "
		zusammen 15 500 M.
		Stelleninhaber: Maschineningenieur Osterder, bisheriges Gehalt 5000 M.
		Stelleninhaber: Debusmann, bezieht das Höchstegehalt von 5400 M.
		Stelleninhaber: Kleinert, bisheriges Gehalt 4500 M.
		Stelleninhaber: Rehschmidt, bezieht das Höchstegehalt von 4800 M.
650		Stelleninhaber: 1. Dehn, bisheriges Gehalt . . . . . 4 150 M.
		2. Hils, bisheriges Gehalt . . . . . 3 950 "
		3. Cleve, bisheriges Gehalt . . . . . 3 850 "
		4. Straumen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 "
		5. Klöber, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 "
		6. Brauns, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 "
		7. Zerffen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 600 "
		8. Stappen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 "
		9. Nagermann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 "
		10. Winbergan, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 "
		zusammen 37 000 M.
3 900		Stelleninhaber: 1. Luntenheimer, bezieht das Höchstegehalt von . . . . . 3 850 M.
		2. Boefenberg, bisheriges Gehalt . . . . . 3 800 "
		3. Rem, bisheriges Gehalt . . . . . 3 680 "
		4. Kau, bisheriges Gehalt . . . . . 3 480 "
		5. Kermann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 230 "
		6. Schlen, bisheriges Gehalt . . . . . 2 700 "
		7. Baronshy, bisheriges Gehalt . . . . . 2 600 "
		8. Wallbruch, bisheriges Gehalt . . . . . 2 500 "
		9. Brinkmann, bisheriges Gehalt . . . . . 2 500 "
		10. Hoffmann, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 "
4 550		Zu übertragen 30 590 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialausschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
			₹	₰	₹	₰
III.		Übertrag	199 800		195 250	
	11	Für 8 technische Bureaubeamte Gehälter . . . . .	28 150		28 150	
	12	Für 8 Bureauassistenten Gehälter . . . . .	12 150		12 150	
	13	Für 3 Bureaugehilfen Gehälter . . . . .	4 500		4 500	
	14	Wohnungsgeldzuschuß für 52 Bureaubeamte (Titel III Nr. 6—13) je 432 M. . . . .	22 464		21 600	
		<b>Zu übertragen</b>	<b>267 064</b>		<b>261 650</b>	

Wit hin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₰	
4 550		<p>Übertrag 30 590 M.</p> <p>Stelleninhaber: 11. Wirth, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „                      12. Keffel, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „                      13. Schwäber, bisheriges Gehalt . . . . . 2 250 „                      14. Clément, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „                      15. Meine, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „                      16. Heupf, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „                      17. André, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „                      18. Bongé, Anfangsgehalt . . . . . 2 000 „                      Zusammen 47 340 M.</p> <p>Außerdem:                      1. Müller, Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt . . . . . 2 950 M.                      2. Köhler, Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt . . . . . 2 550 „ 5 500 „                      Zusammen 52 840 M.</p> <p>Der Sekretär Clerc wurde zum Landessekretär befördert, der Sekretär Schwäber war früher bei der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt.                      Die Bauamtssekretäre sind bei der Auflösung von Bauämtern entbehrlich geworden und werden ausfallsweise bei der Zentralverwaltung beschäftigt.</p> <p>Stelleninhaber:                      1. Technischer Landessekretär, Krähelk Docter, bisheriges Gehalt 3 950 M.                      2. Technischer Landessekretär, Krähelk Barth, bisheriges Gehalt 3 850 „                      3. Technischer Landessekretär, Ingenieur Beeje, bisheriges Gehalt 3 850 „                      4. Technischer Landessekretär, Ingenieur Hepp, bisheriges Gehalt 3 600 „                      5. Technischer Landessekretär Schmitz, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 „                      6. Technischer Landessekretär Scholz, bisheriges Gehalt . . . . . 3 150 „                      7. Vermessungstechniker Krumpholtz, bisheriges Gehalt . . . . . 2 500 „                      8. Landmesser Schäfer, bisheriges Gehalt . . . . . 2 500 „                      Zusammen 28 150 M.</p> <p>Der bei der Straßverwaltung beschäftigte vertriebene Landmesser Schäfer wurde als Landmesser angestellt.</p> <p>Stelleninhaber:                      1. Bins, bisheriges Gehalt . . . . . 1 650 M.                      2. Hofler, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      3. Kirchner, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      4. Herdieserhoff, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      5. Köhler, Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      6. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      7. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      8. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „                      Zusammen 12 150 M.</p> <p>Die Bureauassistenten Clément, Meine, Heupf, André und Bongé sind zu Sekretären befördert. — Um die im Dienste befindlichen Kandidaten nach Befehlen der vorgeschriebenen Prüfung in eisdemäßige Stellen befördern zu können, ist die Beibehaltung der Stellen notwendig.</p> <p>Stelleninhaber:                      1. Kiepsig, bezieht das Höchstegehalt von . . . . . 1 500 M.                      2. Krenig, „ „ „ „ . . . . . 1 500 „                      3. Fanzl, „ „ „ „ . . . . . 1 500 „                      Summe 4 500 M.</p>
864		
5 414		

Titel Nr.	Ausgabe.	Vorschlag des Provinzialauschusses.		Betrag für das Rechnungsjahr 1903.	
		₹	₹	₹	₹
III.	Übertrag	267 064	—	261 650	—
	<b>E. Kanzleibeamte.</b>				
15	Für einen Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	3 400	—	3 400	—
16	Für 9 Kanzlisten Gehälter . . . . .	15 955	—	16 315	—
17	Wohnungsgeldzuschuß für 10 bei Nr. 15 und 16 aufgeführte Kanzleibeamte . . . . .	4 320	—	4 320	—
	<b>F. Botenmeister (Hausmeister im Ständehause) und Boten.</b>				
18	Für den Botenmeister Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht, der Wert ist pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M.	2 400	—	2 400	—
19	Für 4 Boten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt zum Betrage von 440 M. (340 M. für Wohnung und 100 M. für Brand und Licht.)	5 000	—	5 000	—
20	Für 3 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht . . . . .	1 320	—	1 320	—
	Summe Titel III.	299 459	—	294 405	—
IV.	<b>Audere persönliche Ausgaben.</b>				
1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter . . . . .	23 170	—	23 720	—
	Zu übertragen	23 170	—	23 720	—

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
5 414	—	
—	560	Stelleninhaber: Landessekretär Grefer, bisheriges Gehalt 3400 M.  Stelleninhaber: 1. Hansen, bisheriges Gehalt . . . . . 2 005 M. 2. Kunkelt, bisheriges Gehalt . . . . . 2 005 „ 3. Bedf, bisheriges Gehalt . . . . . 2 005 „ 4. Krause, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 „ 5. Knolle, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 „ 6. Straßer, bisheriges Gehalt . . . . . 1 720 „ 7. Jansse, bisheriges Gehalt . . . . . 1 500 „ 8. Willems, bisheriges Gehalt . . . . . 1 500 „ 9. H. N., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ zusammen 15 955 M. Der Kanzlist Schropp wird eine der im Haushaltsplan der Fürstengeriehung bewilligten Kanzlistenstellen erhalten, ebenso der inzwischen angefallene Kanzlist Lang zur Bewältigung der vorliegenden Kanzleiarbeiten sind, da drei Kanzlisten mit Bureauarbeiten mechanischer Art beschäftigt sind, die bisherigen Stellen beizubehalten. Trotz Vermehrung der Stellen der Kanzlisten um eine wird noch ein Teil der Kanzleiarbeiten gegen Kopialien ausgeführt werden müssen.
—	—	Stelleninhaber: Pourrier, bezieht das Höchstegehalt von 2400 M.  Stelleninhaber: 1. Schmitz, bezieht das Höchstegehalt von 1 500 M. 2. Trecken, bisheriges Gehalt . . . . . 1 275 „ 3. Wihling, bisheriges Gehalt . . . . . 1 150 „ 4. Müller, bisheriges Gehalt . . . . . 1 075 „ zusammen 5 000 M.
—	—	Im Ständehause kann nur dem als Postier fungierenden Boten Dienstwohnung u. genährt werden, weshalb an 3 Boten die entsprechende Geldentschädigung gezahlt werden muß.
5 414	360	
5 054	—	
—	550	Es ist aus dieser Summe zu zahlen: 1. An Landesbauinspektor Schweizer Zulage (2000 M.) — . . . . . 2 000 M. 2. An Landesbauinspektor Thomann (4800 + 600 M.) — . . . . . 5 400 „ 3. An einen Landesbauinspektor für Hochbau (4800 + 600 M.) — . . . . . 5 400 „ 4. Für 3 bei der Zentralstelle beschäftigte Arbeiter — . . . . . 10 250 „ zusammen 23 170 M. Das Gehalt des Landesbauinspektors Schweizer (4800 M.) wird aus dem Haushaltsplan für die Straßenverwaltung (Titel II Nr. 1, Seite 475) gezahlt. Durch die Ausführung neuer Anlagen und die bauliche Unterhaltung dieser und der bisherigen Anstaltsbauten haben sich die Gehälter des Landesbauinsp.
—	550	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			bei	Provinzial-	für das	Rechnungs-
			aus-	aus-	Rechnungs-	jahr 1903.
			schußes.	schußes.	jahr 1903.	
			₹	₹	₹	₹
IV.		Übertrag	23 170		23 720	
	2	Für einen Landespsychiater im Nebenamte . . . . .	4 000		4 000	
	3	Für Hilfsarbeiter im Bureaudienst einschließlich derjenigen im Rechnungs-Revisionsbureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	15 000		15 000	
	4	Für Hilfsarbeiter in der Kanzlei, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns sowie für Kopialien . . . . .	4 600		3 000	
	5	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung sowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns . . . . .	7 000		7 000	
		Summe Titel IV.	53 770		52 720	
V.		<b>Süchliche Ausgaben.</b>				
	1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	30 000		30 000	
	2	a. Unterhaltung des Ständehauses mit Umgebung sowie Unterhaltung des Dienstwohngebäudes für den Landeshauptmann . . . . .	12 000		5 000	
		Zu übertragen	42 000		35 000	

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
—	500	für Hochbau in einem verartigen Umfange vermehrt, daß derselbe zur Benützung dieser Geschäfte ohne die dauernde Miethilfe eines ständigen Hilfsarbeiters nicht mehr imstande ist. Das Bedürfnis hat es daher erheischt, diesen Hilfsarbeiter in der Person eines königlichen Regierungsbaumeisters anzunehmen und diesen, da eine längere Beurteilung aus dem Staatsdienste nicht zu erreichen war, nach einer halbjährigen Probe dauernd in den Provinzialdienst zu übernehmen und ihm das vorgesehene Gehalt zuzusichern. Endlich werden an der Zentralverwaltung zur Zeit noch zwei Gerichtskassaren als wissenschaftliche Hilfsarbeiter beschäftigt, die einseitige Beibehaltung der vorgesehene drei Stellen ist jedoch durch die Beschäftigung bedingt. Für einen ausgezeichneten älteren Kassar ist noch ein Ersatz einzuberufen, für den eine geringere Vergütung vorgesehene werden konnte.
—	—	Das Amt wird von dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Tetsche in Bean wahrgenommen.
—	—	Es sind im Jahre 1902 hier ausgegeben worden 26 394,85 M. — Aus dem nebenstehenden Fonds werden die Vergütungen für die diätarisch beschäftigten Beamten und die Vergütungen bzw. die Unterhaltungsausgaben für Militär- und Zivilamtsleiter bestritten. Auch nach Bezeichnung der Assistenzstellen werden die noch bleibenden 6 Militärassistenten, 2 Zivilassistenten, 4 Bureauhilfsarbeiter und endlich ein Ingenieur zur Hälfte (die andere Hälfte wird aus Neubausfonds bestritten) aus dieser Position 14 250 M. zu beziehen haben.
1 600	—	Aus nebenstehendem Fonds erhält nach Bezeichnung der eintätig vorgesehene Ranzistenstellen ein diätarisch beschäftigter Ranzistenhilfsarbeiter seine Vergütung. Außerdem werden aus demselben die Kopialgebühren bestritten. Letztere haben betragen in 1900 . . . 2 603,29 M. „ 1901 . . . 1 475,— „ „ 1902 . . . 3 883,26 „ zusammen 7 961,55 M., oder durchschnittlich 2653,85 M. Es werden hier daher 4000 M. eingestellt.
—	—	Der seit Jahren ausgenorfene, den Bedürfnissen entsprechende Betrag dürfte beizubehalten sein.
1 600	550	
1 050	—	
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 26 833,98 M. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 30 911,62 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 26 303,64 „ zusammen 84 049,24 M. oder durchschnittlich 28 016,41 M. Es dürfte der bisherige Etatbetrag beizubehalten sein.
7 000	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 7 706,34 M. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 934,89 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 8 817,30 „ zusammen 20 458,43 M. oder durchschnittlich 6819,48 M. Mit Rücksicht auf den gemäß polizeilicher Anordnung auszuführenden Anschluß der Aborte an den Kanal und den dadurch erforderlichen Umbau der Abortanlagen
7 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			des	für das	für das	Rechnungs-
			Provinzial-	Rechnungs-	jahr 1903.	
			ausschusses.	jahr 1903.		
			„	„	„	„
V.		Übertrag	42 000	—	35 000	—
	2	b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, Hagelversicherungsbetrag für das Oberlicht im großen Sitzungssaal sowie für Steuern der Gebäude . . . . .	1 104,60	—	1 104,60	—
		c. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars . . . . .	2 500	—	2 500	—
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse . . . . .	4 000	—	4 000	—
		e. Druckkosten . . . . .	4 000	—	4 000	—
		f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten . . . . .	2 700	—	2 700	—
		g. Beschaffung und Unterhaltung der Geschäftsbibliothek . . . . .	1 500	—	1 500	—
		h. Porto, Fracht und Telegraphengebühren, Fernsprechniete . . . . .	13 200	—	13 000	—
		i. Beleuchtung der Bureau's . . . . .	3 900	—	3 900	—
		Zu übertragen	74 904,60	—	67 704,60	—

Wahin jezt			Bemerkungen.
mehr		weniger	
„	„	„	
7 000	—	—	im westlichen Treppenturm, im westlichen Souterrain und im Keller und mit Rücksicht auf andere dringend erforderlich gewordene größere Instandsetzungsarbeiten im Ständehaus hat hier ein erheblich höherer Betrag eingestellt werden müssen. Der Anseh wird im folgenden Rechnungsjahre nach Ausführung der Arbeiten wieder herabgemindert werden.
—	—	—	Es sind zu zahlen a) an Versicherungsbeiträgen: 1. für das Ständehaus und das Dienstwohngebäude, Elisenstraße Nr. 11 . . . . . 420,— R. 2. Mobilarversicherungsbeiträge . . . . . 206,10 „ 3. Hagelversicherungsbeitrag für das Oberlicht im Sitzungssaal . . . . . 46,50 „ b) an Steuern . . . . . 432,— „ zusammen 1 104,00 R.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 1 548,67 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 009,23 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 2 484,15 „ zusammen 7 042,05 R. oder durchschnittlich 2347,35 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 3 259,46 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 4 472,72 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 308,59 „ zusammen 11 040,77 R. oder durchschnittlich 3680,26 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 4 175,56 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 627,82 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 162,61 „ zusammen 10 965,99 R. oder durchschnittlich 3655,33 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 2 569,08 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 002,22 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 105,68 „ zusammen 8 676,98 R. oder durchschnittlich 2892,33 R. Auch hier wird der bisherige Anseh genügen.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 1 482,90 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 1 206,08 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 1 370,07 „ zusammen 4 059,05 R. oder durchschnittlich 1353,02 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
200	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 12 617,77 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 13 357,20 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 13 233,63 „ zusammen 39 208,60 R. oder durchschnittlich 13 069,53 R. Es sind 13 200 R. vorzusehen.
—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1900 . . . 4 030,08 R. „ „ „ „ „ „ 1901 . . . 3 864,48 „ „ „ „ „ „ „ 1902 . . . 3 911,77 „ zusammen 11 796,33 R. oder durchschnittlich 3932,11 R. Der bisherige Anseh ist beibehalten.
7 200	—	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Vorschlag		Betrag	
			bei	Provinzial-	für das	Rechnungs-
			Provinzial-	auschußes.	Rechnungs-	jahr 1903.
			₹	₹	₹	₹
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Provinziallandtag . . . . .	50 000	—	50 000	—
II.		Provinzialauschuß und Provinzialrat . . . . .	17 400	—	17 300	—
III.		Befoldungen . . . . .	299 459	—	294 405	—
IV.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	53 770	—	52 720	—
V.		Sächliche Ausgaben . . . . .	89 000	—	82 200	—
VI.		Sonstige Ausgaben . . . . .	3 871	—	3 575	—
		Summe der Ausgabe	513 500	—	500 200	—
		Die Einnahme beträgt	513 500	—	500 200	—
		Ausgleich.				

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
—	—	—	—	
100	—	—	—	
5 054	—	—	—	
1 050	—	—	—	
6 800	—	—	—	
296	—	—	—	
13 300	—	—	—	
13 300	—	—	—	

Anschlußplan

Nr.	Titel	Verlag		Jahr	Bd.	Preis
		Verlag	Ort			
1	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...
5	...	...	...	...	...	...
6	...	...	...	...	...	...
7	...	...	...	...	...	...
8	...	...	...	...	...	...
9	...	...	...	...	...	...
10	...	...	...	...	...	...
11	...	...	...	...	...	...
12	...	...	...	...	...	...
13	...	...	...	...	...	...
14	...	...	...	...	...	...
15	...	...	...	...	...	...
16	...	...	...	...	...	...
17	...	...	...	...	...	...
18	...	...	...	...	...	...
19	...	...	...	...	...	...
20	...	...	...	...	...	...
21	...	...	...	...	...	...
22	...	...	...	...	...	...
23	...	...	...	...	...	...
24	...	...	...	...	...	...
25	...	...	...	...	...	...
26	...	...	...	...	...	...
27	...	...	...	...	...	...
28	...	...	...	...	...	...
29	...	...	...	...	...	...
30	...	...	...	...	...	...
31	...	...	...	...	...	...
32	...	...	...	...	...	...
33	...	...	...	...	...	...
34	...	...	...	...	...	...
35	...	...	...	...	...	...
36	...	...	...	...	...	...
37	...	...	...	...	...	...
38	...	...	...	...	...	...
39	...	...	...	...	...	...
40	...	...	...	...	...	...
41	...	...	...	...	...	...
42	...	...	...	...	...	...
43	...	...	...	...	...	...
44	...	...	...	...	...	...
45	...	...	...	...	...	...
46	...	...	...	...	...	...
47	...	...	...	...	...	...
48	...	...	...	...	...	...
49	...	...	...	...	...	...
50	...	...	...	...	...	...
51	...	...	...	...	...	...
52	...	...	...	...	...	...
53	...	...	...	...	...	...
54	...	...	...	...	...	...
55	...	...	...	...	...	...
56	...	...	...	...	...	...
57	...	...	...	...	...	...
58	...	...	...	...	...	...
59	...	...	...	...	...	...
60	...	...	...	...	...	...
61	...	...	...	...	...	...
62	...	...	...	...	...	...
63	...	...	...	...	...	...
64	...	...	...	...	...	...
65	...	...	...	...	...	...
66	...	...	...	...	...	...
67	...	...	...	...	...	...
68	...	...	...	...	...	...
69	...	...	...	...	...	...
70	...	...	...	...	...	...
71	...	...	...	...	...	...
72	...	...	...	...	...	...
73	...	...	...	...	...	...
74	...	...	...	...	...	...
75	...	...	...	...	...	...
76	...	...	...	...	...	...
77	...	...	...	...	...	...
78	...	...	...	...	...	...
79	...	...	...	...	...	...
80	...	...	...	...	...	...
81	...	...	...	...	...	...
82	...	...	...	...	...	...
83	...	...	...	...	...	...
84	...	...	...	...	...	...
85	...	...	...	...	...	...
86	...	...	...	...	...	...
87	...	...	...	...	...	...
88	...	...	...	...	...	...
89	...	...	...	...	...	...
90	...	...	...	...	...	...
91	...	...	...	...	...	...
92	...	...	...	...	...	...
93	...	...	...	...	...	...
94	...	...	...	...	...	...
95	...	...	...	...	...	...
96	...	...	...	...	...	...
97	...	...	...	...	...	...
98	...	...	...	...	...	...
99	...	...	...	...	...	...
100	...	...	...	...	...	...